

Wichtige Informationen für BewerberInnen von Swiss artists-in-labs Stipendien in Schweizer Wissenschaftsinstituten/-labors im Jahr 2011.

## inhalt

1.	allgemeine informationen .....	1
2.	teilnahmebedingungen.....	1
3.	institute/labore .....	2
4.	leistungen der 2011 stipendien .....	2
5.	erwartungen an die stipendiatInnen .....	3
6.	bewerbungsverfahren .....	4
7.	jury.....	4
8.	auswahlkriterien jurierung .....	5
9.	haftung.....	5
10.	rolle forschungsgruppe während projektrealisierung.....	5
11.	forschungsergebnisse .....	6
12.	verhandlungen und kommunikation .....	6

## 1. allgemeine informationen

Das Swiss artists-in-labs Forschungsprogramm ist eine Zusammenarbeit zwischen der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS) und dem Bundesamt für Kultur (BAK).

Das Swiss artists-in-labs Programm sponsert **Schweizer KünstlerInnen** (vgl. 2. Teilnahmebedingungen) vom 1. März 2011 bis 1. Dezember 2011 mit vier Stipendien in vier Schweizer Wissenschaftsinstituten/-labors. Die Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe arbeitet mit dem Ziel des Brückenschlags zwischen Kunst und Wissenschaft und ermöglicht neue kollaborative Erfahrungen in den Forschungsdiskursen dieser Disziplinen. Dem vorangegangen ist ein artists-in-labs Projekt, welches von der KTI/CTI unterstützt und als internationaler Wettbewerb durchgeführt wurde. Weitere internationale Projekte werden an der ZHdK angeboten.

## 2. teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer KünstlerInnen oder seit mindestens 5 Jahren dauerhaft in der Schweiz domizilierte oder mit einer Person Schweizer Nationalität verheiratete Personen.

Es können sich auch Künstlerpaare für ein Stipendium bewerben. Dabei muss mindestens ein Partner Schweizer BürgerIn sein.

**Einsendeschluss: 1. September 2010.** Bewerbungen müssen bis zu diesem Datum an untenstehender Adresse angekommen sowie auf der Online Plattform vervollständigt sein. Bewerbungen die nach diesem Datum eintreffen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### 3. institute/labore

KünstlerInnen, die sich für ein Stipendium bewerben, können einen Projektvorschlag einreichen, der in einem der vier nachfolgend aufgeführten Institute/Labore realisiert werden kann. **Erwartet wird ein vollständiger Vorschlag im Sinne eines Kunst- und Wissenschaftsprojekts, welches zur Ausführung gelangen soll. Der Projektvorschlag soll auf die spezifischen Forschungsinteressen der Wissenschaftslabors abgestimmt sein.** Ein Wissenschaftler des Labors steht den KünstlerInnen zur Wissensvermittlung und/oder Zusammenarbeit zur Verfügung. Die Produktion von Prototypen und Konzepten soll weiterführend entwickelt werden.

- Eidg. Institut für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf, [www.wsl.ch](http://www.wsl.ch)
- Computer Systems Institute, Native Systems Laboratory, ETH Zürich, [www.cs.inf.ethz.ch](http://www.cs.inf.ethz.ch)
- Service de Chirurgie Cardio-Vasculaire, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois CHUV, Lausanne, [www.cardio-vascular.chuv.ch](http://www.cardio-vascular.chuv.ch)
- Research Centers in Neuroscience and Affective Sciences, University of Geneva, <http://neurocenter.unige.ch>, [www.affective-sciences.org](http://www.affective-sciences.org)

**Bitte keine direkte Kontaktnahme mit den Instituten/Laboren vor Ende des Jurierungsverfahrens!** Die individuellen Profile der Institute/Labore können unter [www.artistsinlabs.ch](http://www.artistsinlabs.ch) eingesehen werden. Bei Fragen zu den Instituten/Laboren kann die Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe unter [ail.program@zhdk.ch](mailto:ail.program@zhdk.ch) kontaktiert werden.

### 4. leistungen der 2011 stipendien

Das Swiss artists-in-labs Forschungsprogramm sponsert vier KünstlerInnen mit nachstehenden Leistungen pro Person:

- Honorar von CHF 2'500.00 pro Monat während der Stipendiumsdauer von neun Monaten;
- Zugang zu Laboreinrichtungen der Schweizer Wissenschaftslaboren und Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Forschungspersonal (dies beinhaltet einen Arbeitsplatz oder ein Studio im Wissenschaftslabor);
- Vergütung von zusätzlichen Materialkosten in einigen Laboren;
- Zwei Kopien des abschliessenden Forschungsberichts;
- In Spezialfällen können Reisespesen beantragt werden.

## 5. erwartungen an die stipendiatInnen

- KünstlerInnen verpflichten sich im Rahmen ihres Laboraufenthaltes an dem Projekt zu arbeiten, welches sie der Jury unterbreitet hatten und das von ihr ausgezeichnet wurde. Sie verpflichten sich, mit der Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe zusammenzuarbeiten.
- Es werden 3 schriftliche Berichte erwartet. Diese geben über den Verlauf, die Projektrealisierung und das Erreichen der gesetzten Ziele Auskunft.
- Das Swiss artists-in-labs Stipendium ist mit der Erwartung von KünstlerInnen-Interviews verbunden.
- Die StipendiatInnen verpflichten sich zu einer einmaligen Unterrichtslektion an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK während ihrer Projektdauer. Sie berichten den ZHdK-Studierenden über ihre künstlerische Arbeit und die Erfahrungen im Swiss artists-in-labs Projekt.
- Die KünstlerInnen unterzeichnen einen Projektvertrag mit der Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe und dem jeweiligen Schweizer Wissenschaftslabor vor Beginn des Stipendiums. Sie verpflichten sich darin, den Anstellungsbedingungen der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und den Vereinbarungen mit den Laboren nachzukommen. Der Vertrag regelt im wesentlichen nachstehende Einzelheiten:
  - a) Angaben zu den Zielen des Kunst- und Wissenschaftsprojektes
  - b) Copyright-Modalitäten und Geheimhaltungspflichten
  - c) Anstellungs- und Zahlungsbedingungen
  - d) Regelung vom Laboraufenthalt
  - e) Projektbeginn und -dauer
  - f) Haftung

## 6. bewerbungsverfahren

- a. Vorliegende Informationen und Hinweise sowie die Lab Abstracts beachten. Bei Fragen zu den Teilnahmebedingungen kontaktieren Sie uns bitte vorgängig: [ail.program@zhdk.ch](mailto:ail.program@zhdk.ch).
- b. Bewerbungsformular (DOC) ausfüllen
- c. Auf Online Plattform registrieren, gewünschtes Institut/Labor auswählen, Bewerbungsformular (DOC), Kopie eines aktuellen Ausweises (Pass oder ID) und aussagekräftiges Bildmaterial/Videos zum Projektvorschlag hochladen (maximale Dateigrösse: 500MB, Formate: JPEG PNG GIF MP3 MOV MP4 WMV DOC PDF)
- d. Bewerbungsformular zusammen mit Beilagen auf dem Postweg einsenden an:

Zürcher Hochschule der Künste ZHdK  
ICS / Irène Hediger  
Swiss artists-in-labs Programm  
Hafnerstrasse 31  
Postfach  
CH 8031 Zürich

Die Bewerbungen und das eingesandte Material bleiben im Besitz der artists-in-labs Forschungsgruppe und werden nicht an den Absender retourniert. Das Material wird als Referenzmaterial archiviert und für spätere Verwendungszwecke aufbewahrt. Es erfolgt keine Reproduktion dieses Materials ohne das ausdrückliche Einverständnis der AutorInnen.

## 7. jury

Die Jury besteht aus fünf unabhängigen Fachpersönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft und VertreterInnen der Schweizer Wissenschaftsinstitute/-labore. Die Entscheidung über die Vergabe der vier Swiss artists-in-labs Stipendien 2011 wird bis zum 1. Dezember 2010 gefällt. GewinnerInnen werden telefonisch kontaktiert und per E-Mail benachrichtigt. Sollte die GewinnerIn das Stipendium nicht realisieren können, wird dieses an die/den zweitplatzierte(n) KünstlerIn vergeben werden.

Die Namen der GewinnerInnen werden auf [www.artistsinlabs.ch](http://www.artistsinlabs.ch) publiziert.

Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar. Mit der Eingabe der Bewerbung akzeptieren die BewerberInnen die Bedingungen des Auswahlverfahrens.

## 8. auswahlkriterien jurierung

Die Jury sucht Projektvorschläge mit folgendem Profil:

- innovative, originelle und/oder interpretierende, konzeptuelle Projektvorschläge, die Kunst und Wissenschaft miteinander verbinden;
- gut recherchierte Konzepte, die den aktuellen Forschungsstand im gewählten wissenschaftlichen Kontext (Labor) mitberücksichtigen;
- Relevanz der bereits geleisteten künstlerischen Arbeit in Verbindung mit der vorgeschlagenen Projektidee;
- das Interesse mit WissenschaftlerInnen zusammenzuarbeiten und von ihnen zu lernen;
- die Fähigkeit kreative Ideen, Prozesse und Methodologien zu kommunizieren;
- ein realistischer Projektplan bezüglich der Dauer des Stipendiums und Labors;
- mögliches Potential, das Projektergebnis auszustellen bzw. zu veröffentlichen und/oder weiterzuentwickeln.

## 9. haftung

Die Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe und die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK haften nicht für persönliche Schäden, die während des Aufenthalts in einem Labor entstehen. Eine persönliche Haftpflichtversicherung beim Antritt des Swiss artists-in-labs Stipendiums wird empfohlen.

## 10. rolle forschungsgruppe während projektrealisierung

Die Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe koordiniert und dokumentiert die Laboraufenthalte. Sie evaluiert und bewertet die Erfahrungen der KünstlerInnen und der WissenschaftlerInnen während der Dauer der Projekte mittels Interviews. Sie analysiert und vergleicht die verschiedenen Projekte und deren Ergebnisse anhand von Prozesshaftigkeit, Methodologie und Kommunikationsprozess sowie der Konvergenz der Welten von Kunst und Wissenschaft.

Nachstehendes Forschungspersonal gehört der artists-in-labs Forschungsgruppe an:

- Irène Hediger, MAS UniBS, Co-Leiterin Swiss Swiss artists-in-labs Programm
- Prof. Dr. Jill Scott, Co-Leiterin Swiss artists-in-labs Programm und Medienkünstlerin

## 11. forschungsergebnisse

Drittmittel werden für die Veröffentlichung (z.B. Publikation) der Erhebungen und Resultate aus dem Swiss artists-in-labs Forschungsprogramm geworben.

## 12. verhandlungen und kommunikation

Die Swiss artists-in-labs Forschungsgruppe ist verantwortlich für alle Verhandlungen, Fragen und Änderungen zwischen ProjektteilnehmerInnen und Institute/Laboren. Deshalb verpflichten sich die Swiss artists-in-labs StipendiatInnen im Falle von offenen Fragen, Problemen oder Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen direkt mit den Projektleiterinnen zu kommunizieren. Es liegt an der Projektleitung zu vermitteln und entsprechende Massnahmen zur Zufriedenheit der Parteien zu ergreifen, um anstehende Kommunikationsprobleme oder Konflikte zu lösen.